



Helmut Brake
Turnen in der Gruppe während
der Benotungsphase

Turnen in der Gruppe während der Benotungsphase

Helmut Brake

Wer kennt das nicht? Alle Elemente einer Turneinheit, z. B. zum Bodenturnen, sind eingeführt und auch die Übungsphasen sind schon erfolgt. Als Weiteres folgt das lästige Prozedere der Notengebung.

Am Ende einer Einheit, die benotet werden soll, müssen alle Schüler*innen eine entsprechende kleine Kür oder die einzelnen Elemente turnen. Gerade in den doch oft recht großen Jahrgängen der 5. und 6. Klassenstufe ist das doch sehr zeitaufwändig.

In dieser Situation kann man den Schüler*innen, die schon ihre Noten gemacht haben, eine Aufgabe stellen, eine Gruppenkür zu viert oder fünft zu erarbeiten. Dadurch sind die Schüler*innen beschäftigt und die Lehrkraft kann sich wieder konzentriert der Aufgabe der Benotung widmen.

Hierzu brauchen die Schüler*innen lediglich gewisse Materialien, die man ihnen dann zur Verfügung stellt:

- Die Aufgabenstellungen werden in der Halle ausgelegt oder an der Wand befestigt (siehe Abb. 1).
- Für die Schüler*innen liegen außerdem Stifte und Schmierzettel bereit (Abb. 2).

Oft schaffen es die Schüler*innen am Ende der Stunde der Notengebung eine Kür in einer Grobform zu erstellen. Die Aufschriebe mit den Ideen der Gruppen werden am Ende der Stunde eingesammelt. Somit liegen



Helmut Brake

Otto Hahn Gymnasium
Burgstr. 20
72202 Nagold
HBrake1958@posteo.de

Turnen in der Gruppe

Turnt in der Gruppe eine kleine Kür. Es muss nicht jeder alles turnen. Ihr könnt euch helfen, wenn es nötig ist. Es sollen nach Möglichkeit alle Gruppenmitglieder möglichst oft in die Kür eingebunden werden.
Die Kür muss einen Anfang und einen konkreten Schluss haben.

Bewegungsmöglichkeiten und -ideen:

Rolle vorwärts und rückwärts

Handstand mit / oder ohne Abrollen

Kopfstand

Sprungrolle

Grätschsprung - Grätschwinkelsprung

Bocksprung

Rad / Radwende

Felgrolle

Strecksprung mit oder ohne ½ Drehung

statische Elemente wie z. B. Standwaage etc.

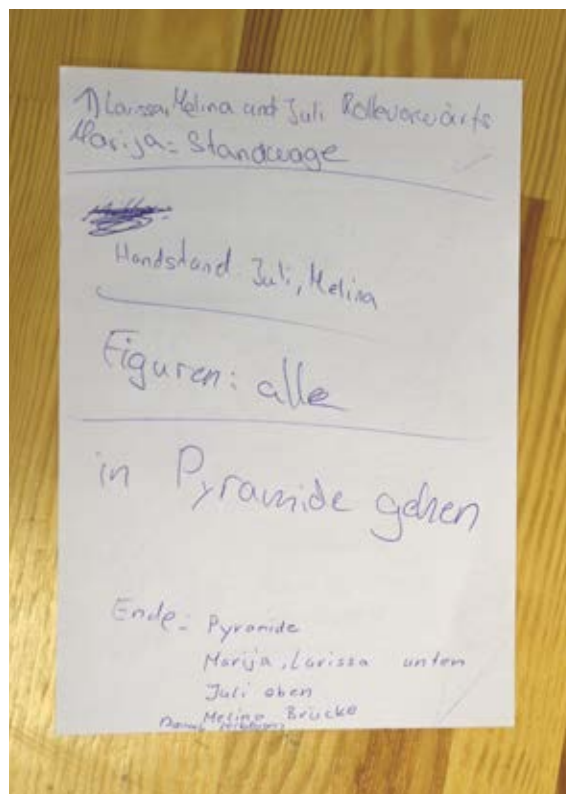


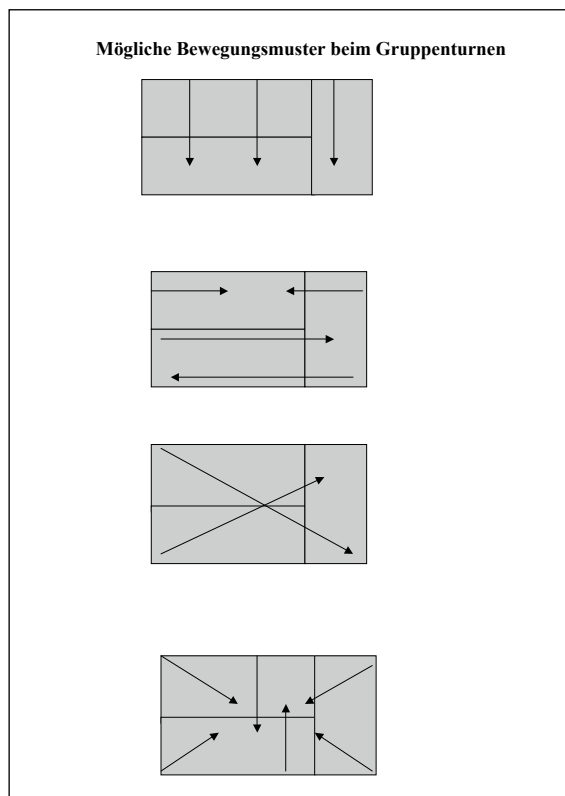
Abb. 1:
Aufgabenstellung

Abb. 2:
Schmierzettel

Anmerkung

Die Materialien können unter <https://www.hofmann-verlag.de/index.php/sportunterricht/zusatzmaterial> im Originalformat heruntergeladen werden.

Abb. 3:
Arbeitsblatt mit den
möglichen Bewegungs-
richtungen



die Küren den Schüler*innen in der nächsten Stunde weiterhin vor.

Der Schwerpunkt der Stunde nach der Notengebung liegt bei der Gruppenkür. Als Impuls in dieser Stunde wird ein Arbeitsblatt mit den möglichen Bewegungsrichtungen auf den 3 oder 4 Matten ausgeteilt und bietet entsprechende Korrekturhilfen an (siehe Abb. 3).

Als Abschluss werden die Gruppenküren in der Klasse präsentiert.

Folgende Vorteile ergeben sich aus diesem Vorgehen:

- Die Erfahrung zeigt, dass die Motivation bei der Gruppenkür oftmals höher ist, als bei der Unterrichtseinheit an sich.
- Es zeigt sich, dass die Intensität höher einzuschätzen ist, als bei einer Übungsstunde im Turnen.
- Die Schüler*innen haben viel Spaß beim Üben, weil sie die Aufgabe in der Gruppe lösen dürfen und jeder seine Talente einbringen kann.
- Auch die schwächeren Schüler*innen können sich einbringen, in dem sie die Choreografie mitgestalten, selbst einfache Elemente turnen oder auch geschickt Hilfen geben.

